

Sportwegweiser

Menschen mit Behinderung

Übersicht
Ansprechpartner
Vereine
Verbände
Sportarten
Themen
Bücher
Termine



Landkreis
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim

Sport für Alle

Inhaltsverzeichnis:

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Ansprechpartner – Kurzübersicht	4-5
Der BLSV und seine Sportfachverbände im Sportkreis	6
Behindertensportverband BVS Sportbezirk Mittelfranken	7
Einblicke – Bilder von Sportarten im BVS Bayern e.V.	8
Handicappunktesystem des BVS	9
VSG Uffenheim	10
Reha-SG Bad Windsheim	11
Weitere BVS-Vereine in der Region	12
Weitere Vereine in der Region	13
Sportschiessen im mittelfränkischen Schützenbund	14
Einblicke – Bilder von der Vielfalt bei Vereinen, Gruppen, Einrichtungen und Wettbewerben	15
Bayerischer Gehörlosensportverband mit Vereinen in der Region	16
Lebenshilfe Kreisvereinigung - Offene Hilfen	17
Lebenshilfe - WfbM Lenkersheim	18
Einblicke – Bilder, Sportangebote der Offenen Hilfen und von WfMB´s	19
Diakonie Neuendettelsau - Offene Hilfen	20
Diakonie Neuendettelsau – WfbM Oberzenn	21
Verordnung des Rehabilitationssports	22
Barrierefreies Bauen	23
Sportarten für Menschen mit Behinderung	24 - 27
Buchauswahl zum Thema	28 - 29
Impressum	30
Anlagen: Termine und Veranstaltungen 2008	31 - 34



Vorwort

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Sportfreunde,

Sport mit seinen unterschiedlichen Facetten ist für einen Großteil unserer Mitbürger ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens. Dies unterstreicht die große Anzahl an Mitgliedern in den örtlichen Vereinen. Sport fördert die Gesundheit und Disziplin des Einzelnen. Die Geselligkeit und das Miteinander kommen dabei nicht zu kurz, dies gilt auch für die eher passiven Sportbegeisterten, die Zuschauer und Fans.

All diese Möglichkeiten sollen selbstverständlich auch Menschen mit Behinderungen offen stehen. Sie sind eingeladen, sich aktiv an den regionalen Angeboten unserer Sportvereine, Wohlfahrtsträger, Schulen und sonstiger Träger zu beteiligen. Wer aus gesundheitlichen Gründen selbst nicht oder nicht mehr aktiv sein kann, ist oft noch in der Lage, die aktiven Sportler bei Spielen, Turnieren und Veranstaltungen anzufeuern.

Damit dies vor Ort tatsächlich gelingt, müssen die Belange dieser Personengruppe möglichst schon bei der Planung von Parkplätzen, Sportheimen, Zuschauertribünen, Sportgruppen und Veranstaltungen berücksichtigt werden. Nur wenn konsequent auf das Kriterium „Barrierefreiheit“ geachtet wird, ist eine problemlose Nutzung für alle Bürger/innen gewährleistet.

Ein wichtiger Punkt für die Integration von Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft ist die Einbindung der Betroffenen im Freizeit- und Sportbereich. Dadurch können zwischenmenschliche Kontakte gepflegt werden. Dies ist eine wesentliche Quelle hoher Lebensqualität und fördert die Pflege und Erhaltung noch vorhandener Fähigkeiten. Wie so oft, sind es auch hier viele unscheinbare Einzelheiten, die den Ausschlag geben, ob gleichberechtigte Teilhabe tatsächlich gelingt.

Die vorliegende Infobroschüre soll eine Übersicht über die Angebote und Möglichkeiten, über Ansprechpartner und neue Ideen zur Planung und Gestaltung von Angeboten vermitteln. Dies für Bürger/innen und Verantwortlichen in Verbänden und Vereinen gleichermaßen.

Wir freuen uns, wenn mit dieser Broschüre eine Hilfe zur Verfügung steht, über die einzelne Betroffene zu neuer sportlicher Betätigung finden, neue regionale Aktivitäten und Vernetzungen entstehen und die Angebote für Menschen mit Behinderung in unserem Landkreis noch vielfältiger werden.

Unser Dank gilt allen, die an der Erstellung der Infobroschüre mitgewirkt und diese gefördert haben. Allen Nutzern wünsche ich eine glückliche Hand bei der Realisierung ihrer Projekte und viel Erfolg bei ihren Bemühungen um mehr Barrierefreiheit und Integration!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Walter Schneider
Landrat



Rudolf Distler
Behindertenbeauftragter



Ansprechpartner - Kurzübersicht:

WER	ANSPRECHPARTNER/ADRESSE	TELEFON / EMAIL	SEITE
Verbände:			
BLSV Sportkreisverband	Hildegard Schlez Kreisvorsitzende Adi-Dassler-Str. 21 91443 Scheinfeld	☎ 09162/1608 Fax: 09162/1608 kreisvorsitzende@blsv-kreis-nea-bw.de	6
BVS Bayern Sportbezirk Mittelfranken	Herbert Holzinger, Bezirksvorsitzender und Vizepräsident Finanzen Landesverband	☎ 09861/3537 Mobil: 0170/5203570 hersian@t-online.de	7
VSG Uffenheim	W. Kreuzer Raiffeisenstr. 16 97215 Uffenheim	☎ 09842/2702 wkreuzer@gmx.de	10
Reha-Sg Bad Windsheim	Gertrud und Toni Eymann Hans-Schäufelein Str. 32 91438 Bad Windsheim	☎ 09841/3395	11
BGSV	Marina Kleefuß Oskar-von-Miller-Str. 41 86316 Friedberg	☎ 0821/2621727 geschaefsstelle@bg-sv.de	16
Lebenshilfe Kreisvereinigung Offene Hilfen	Peter Anders Max-Reger-Weg 4 91438 Bad Windsheim	☎ 09841/6894 -123	17
WfbM Lenkersheim	Wolfgang Wörner Seemühlenstr. 13 91438 Bad Windsheim	☎ 09841/6661-88 woerner@lha-wfbm-ik.de	18
Diakonie Neuendettelsau WfbM Oberzenn	Erich Kirschbaum Wilhelm Löhe Str. 2 91619 Oberzenn	☎ 09844/97893-0	19
Diakonie Neuendettelsau Offene Hilfen Oberzenn/ Rothenburg	Hr. Kohler St. Leonhard-Str. 32 91541 Rothenburg	☎ 09861/874779-52 oder 874779-0 offene.hilfen.obz@diakoniene-neuendettelsau.de	20



Sportschiessen:			
Sportschiessen	Klaus Schönmetz Bezirksreferent für Körperbehinderte	☎ 0911/692756 kschoenmetz@t-online.de	14
Bogensportverein Neustadt/Aisch	Manfred Prell Losaurach 14 91459 Markt Erlbach	☎ 09161/664623 oder 0160/95808477 Email: www.m.prell.bogensport@t-online.de	14

VHS:			
Volkshochschule	Rainer Weisbach	☎ 09161/92-555 rainer.weisbach@kreis-nea.de	

Krankenkassen:			
AOK Die Gesundheits- kasse	Neustadt a. d. Aisch Ansprechpartnerin: Brunhilde Singenstreu	☎ 09161/884870	
Gmünder Ersatzkasse	Konrad-Zuse-Str. 8 91052 Erlangen	☎ 09131/78010	Erlangen@gek.de
Siemens- Betriebs- krankenkasse	Zenkerstr. 9 91052 Erlangen	☎ 09131/729633	www.sbk.org
Barmer Ersatzkasse	Bamberger Str. 27 91413 Neustadt/Aisch	☎ 01850039-6700	Email: neustadt-aisch@barmer.de
DAK- Geschäftsstelle Neustadt (Aisch)	Wilhelmstr. 41 91413 Neustadt a. d. Aisch	☎ 09161/88980	DAK072300@dak.de



Institution:	Bayerischer Landessportverband e. V. Sportkreis Neustadt/Aisch -Bad Windsheim	 BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.
Ansprechpartner:	Hildegard Schlez Kreisvorsitzende Adi-Dassler-Str. 21 91443 Scheinfeld ☎ 09162/1608 Fax: 09162/1608 Email: kreisvorsitzende@blsv-kreis-nea-bw.de	
Senioren- beauftragte:	Lisl Jordan Bamberger Straße 84 91413 Neustadt a.d. Aisch ☎ 09161/37 77	
Internetseite:	www.blsv-kreis-nea-bw.de	
Mitglieder:	Ein Überblick ist auf der Internetseite zu finden.	
Ziel:	<p>Der BLSV als Dachorganisation des Sports in Bayern mit zur Zeit 11870 Vereinen und 4,8 Mill. Mitgliedern ist der Sprecher und Vertreter der Interessen der Vereine und Sportfachverbände. Der BLSV fördert einen regelmäßigen und geordneten Spiel- und Sportbetrieb seiner Sportfachverbände sowie die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen. Der BLSV qualifiziert seine Führungskräfte und Mitarbeiter durch fachliche und überfachliche Aus- und Weiterbildungen bis hin zur Lizenzierung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern und Vereinsmanagerinnen und Vereinsmanagern.</p> <p>Vereine und Sportfachverbände werden beim Bau von Sportstätten beraten und unterstützt. Der BLSV informiert über neueste Entwicklungen, z.B. beim Steuerrecht, Vereinsrecht, beim Umweltschutz, in Sportversicherungsangelegenheiten und berät seine Vereine. Seinen Mitgliedern bietet der BLSV über die ARAG-Sportversicherung Versicherungsschutz.</p>	
Sportfachverbände:	Es gibt in Bayern 53 Sportfachverbände. Davon sind derzeit 33 im Sportkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim durch Vereine vertreten.	




Institution:	Behinderten und Versehrten- sportverband BVS Bayern e. V. Sportbezirk Mittelfranken	
Regionaler Ansprechpartner:	<p>Herbert Holzinger Bezirksvorsitzender und Vizepräsident Finanzen für den Landesverband Kaiserweg 10 91541 Rothenburg ☎ 09861/3537 Fax: 09861/8565 Mobil: 0170/5203570 eMail: Hersian@t-online.de</p>	
Internetseite:	www.bvs-bayern.com	
Mitglieder:	Landesweit ca. 40.000 Mitglieder in 411 Vereinen in 7 Bezirken	
Ziel:	<p>Der Verband bietet zahlreiche Angebote u. a. für Amputierte, Diabetiker, Gefäßkrankte, Wirbelsäulenerkrankte, geistig Behinderte, Krebsnachsorgepatienten, psychisch Erkrankte und auch für Menschen ohne Behinderung.</p> <p>Im Leistungs- und Breitensport stehen über 40 Sportarten zur Wahl. In vielen dieser Sportarten werden Wettkämpfe auf regionaler, Landes- und Bundesebene sowie internationale Turniere angeboten und ausgerichtet. Im Breitensport werden zusätzlich zahlreiche Sport- und Spielfeste, Freizeiten für Kinder und Erwachsene sowie spezielle Kurse organisiert, die allen Interessenten offen stehen.</p> <p>Im Rehabilitationssport bietet der BVS Bayern mit speziell ausgebildeten Übungsleitern in zahlreichen Rehabilitations-sportgruppen Möglichkeiten an, sich mit der besonderen Problematik der eigenen Behinderungen auseinandersetzen.</p>	





Sportarten im BVS Bayern e. V.



<p>Institution:</p>	<p>Das Handicappunkte-System des Behinderten- und Versehrten-sportverband BVS Bayern e. V. (seit 2001)</p>	
<p>Das Klassifizierungs-System:</p>	<p>Drei Jahre auf Probe – im November 2003 Beschluss der Abt. Nationale Spiele im DBS, dass dieses System unverändert weiterbestehen soll.</p>	
<p>Besondere Merkmale:</p>	<p>Schadensspezifische Klassifizierung – einmal klassifiziert für alle Sportarten.</p> <p>Nur noch vier Schadensklassen von 1 bis 4 – keine halben Punkte mehr.</p> <p>Mehrfachbehinderungen werden nicht mehr berücksichtigt, nur die schwerste Behinderung wird bewertet.</p> <p>Die MHZ (Mannschaftshandicapzahl) kann jeder Sportart angeglichen werden.</p>	
<p>Wie bekomme ich eine Klassifizierung?</p>	<p>Gesundheitspass – Startpass – funktioneller Untersuchungsbogen des DBS oder Feststellungsbogen des BVS Bayern.</p> <p>Vom Vereinsarzt, Hausarzt oder behandelnden Arzt zu erstellen.</p> <p>Kein Nachweis einer MdE vom 12 Versorgungsamt erforderlich! (nur in Ausnahmefällen D 6 oder DKB-Kegler)</p> <p>Die ausgefüllten Unterlagen an mich. Ich leite sie zum Landesklassifizierer zur Einstufung weiter, anschließend gehen sie an die GS des BVS Bayern, Frau Stein, zur Dokumentierung und Katalogisierung, und an den entsprechenden Sportverein.</p>	
<p>Vorstellen des Landesklassifizierers:</p>	<p>Dr. Hans Georg Zahner aus Altenstadt für die nat. Spiele – in Zukunft als DKB Klassifizierer tätig.</p>	
<p>Klassifizierer für Wettkampfpunkte Kegeln:</p>	<p>Peter und Kerstin Höhn zugleich Landesfachwart Kegeln.</p> <p>www.bvsbayern-kegeln.de</p>	



Sportart / Institution:	VSG Uffenheim	
Ansprechpartner:	W. Kreuzer Raiffeisenstraße 16 97215 Uffenheim ☎ 09842/2702 Email: wkreuzer@gmx.de	
Ziel:	Behinderten- und Rehabilitationssport	
Personenkreis:	Behinderte, auch Rollstuhlfahrer; alle denen Rehasport verordnet wurde	
Sportangebote:	Dienstag, 19.30 Uhr, Stadthalle, Luitpoldstr.: Wirbelsäulen- und Osteoporosegymnastik Mittwoch, 19.00 Uhr, Kegelbahn, Marktplatz: Kegeln Donnerstag, 17.45 Uhr, Sporthalle, Volksschule: Rollstuhlbasketball Freitag, 20.00 Uhr, Hallenbad, Bomhardschule: Wassergymnastik und Schwimmen Samstag, 14.00 Uhr: Kegelbahn, Marktplatz: Rollstuhlkegeln	
Weitere Veranstaltungen:	Teilnahme an Turnieren und Meisterschaften auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene Ausflüge (1 bzw. 5 Tage)	



Sportart / Institution:	Rehabilitations-Sportgemeinschaft Bad Windsheim (Reha-SG)	
Ansprechpartner:	Gertrud und Toni Eymann Hans-Schäufelein Str. 32 91438 Bad Windsheim ☎ 09841/3395	
Ziel:	Behinderten- und Rehabilitationssport	
Personenkreis:	Behinderte, auch Rollstuhlfahrer; alle, jedem, dem Rehasport verordnet wurde	
Sportangebote:	<p>1. Trockengymnastik 90 Minuten. Mo 19.15 - 20.45 Uhr in der Dreifachturnhalle Schulzentrum am Galgenbuck; Bad Windsheim. Leitung: Gertrud und Toni Eymann.</p> <p>2. Wassergymnastik im Solehallenbad der Kilianiklinik, Bad Windsheim. Mi 19.30 Uhr: 45 Min. Gymnastik, 15 Min. Schwimmen. Leitung: Gertrud und Toni Eymann.</p>	
Weitere Veranstaltungen:	Sportabzeichen für Behinderte und Nichtbehinderte	



Sportart / Institution:	Weitere BVS – Mitgliedsvereine in der Region	
BVS Fürth	Albrecht-Dürer-Str. 5, 90587 Veitsbronn	
Erster Blindensport- schützenverein Nürnberg	Lobsingerstr. 9, 90537 Nürnberg Email MuynzakS@Lhnbg.de	
GSV Rehazentrum Erlangen	Nägelsbachstr. 49b, 91052 Erlangen	
HKI Erlangen	Sperlingstr. 11, 91056 Erlangen	
ISG Erlangen	K.-Schumacher-Str. 1a, 91052 Erlangen ☎09131/501152 Email info@isg-erlangen.de Homepage http://www.isg-erlangen.de	
Netzwerk Knochengesundheit Erlangen	Henkestr. 91, 91052 Erlangen Email klaus.engelke@imp.uni-erlangen.de	
Reha im TS Herzogenaurach	Adalbert-Stifter-Str. 50, 91074 Herzogenaurach Email info@tsherzogenaurach.de	
Reha SG im TV 1848 Erlangen	Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	
VBSV Ansbach	Bernadottestr. 10, 91522 Ansbach	
VSG Zirndorf	Sonnenhalde 4, 90513 Zirndorf	
BVSV Kitzingen	Kinderschulgasse 8, 97355 Abtswind ☎ 09383/994255 Email totobi@aol.com	
FSCL Würzburg	Geschäftsstelle: Judenbühlweg 11, 97082 Würzburg Email: waltraud.roeding@mail.uni-wuerzburg.de	
VSV Würzburg	Otto-Stein-Str. 43, 97076 Würzburg	
BVSV Forchheim	Färberstr. 7d, 91301 Forchheim	
Rollstuhlsportgruppe TTL-Bamberg	Dieselstr.12, 96052 Bamberg Email: vn-pippi@t-online.de Homepage: http://www.poldis-bamberg.de	
RBVSV Bamberg	Kantstr. 32, 96052 Bamberg	



Verein/Sportart	Weitere Sportvereine in der Region
Gesundheit und Sport Im TSV 1860 Ansbach	Reitbahn 3, 9522 Ansbach
Versehrten- und Behindertensportverein Ansbach e.V.	Eberhard Jahn, Bernadottestr. 10, 91522 Ansbach ☎ 0981/84145
Bayerische Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten: Reitsport für Kinder mit besonderen Bedürfnissen	Monika Feuerstake, Dorfplatz 1, 91462 Dachsbach. ☎ 0151/15500823 Email: feuerstake@web.de
Bayerische Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten e.V.	Larrieden 40 91555 Feuchtwangen ☎ und Fax 09857 / 975 490 Email: blvthr@onlinehome.de www.blv-therapeutisches – reiten.de
Interessengemeinschaft Therapeutisches Reiten und Behindertensport e.V.	Larrieden 40a, 91555 Feuchtwangen ☎ 09857/974 628 oder 09857/1743 Fax: 09857/1720 Email: reittherapiezentrum@rtz-larrieden.de
Fischereiverein Scheinfeld	Karl Dresel Weinbergstr. 8 91443 Scheinfeld ☎ (0 91 62) 76 96 Email: 1.vorstand@fischereiverein-scheinfeld.de
Verband Deutscher Sportfischer, Landesverband Bayern	Präsident: Eberhard Roesse GeSt. Pechdellerstr. 16, 81545 München Tel.: 089/6427260, Fax.: 089/64272666 Internet: http://www.lfvbayern.de E-Mail: poststelle@lfvbayern.de



Sportart / Institution:	Sportschiessen im mittelfränkischen Schützenbund	
Regionaler Ansprechpartner:	Bezirksreferent für Körperbehinderte des mittelfränkischen Schützenbundes Klaus Schönmetz Plauener Str. 14 90522 Oberasbach ☎ 0911/692756 Email: kschoenmetz@t-online.de Anfragen per Telefon und Email warden gerne beantwortet.	
Ansprechpartner Bogensportverein Neustadt/Aisch	Manfred Prell Losaurach 14 91459 Markt Erlbach ☎ 09161/664623 oder 0160/95808477 Email: www.m.prell.bogensport@t-online.de	
Bogensportverein Egenhausen	Jürgen Hofmann SSV-Sportschützenverein	
Mögliche Hilfsmittel:	- Schlinge oder Federbock - Hocker - Rollstuhl	
Voraussetzung:	- Mitgliedschaft in einem Schützenverein des BSSB - Bescheid des Versorgungsamtes über die Behinderung - Antrag auf Genehmigung von Hilfsmitteln über den Bezirksreferenten Die Inanspruchnahme eines Hilfsmittels kann nicht vom Grad der Behinderung abgeleitet werden, sondern ist im Einzelfall zu prüfen. Es gibt keine Altersbeschränkung für die Hilfsmittel.	
Überregionale Veranstaltungen:	Auf mittelfränkischer Bezirksebene werden regelmäßig Breitensportveranstaltungen durchgeführt. Weitere Infos unter: www.msb-kpsen-schsp.homepage.t-online.de oder http://www.bssb.de/msb/ Einmal jährlich findet für Mitglieder im September in München auf der Olympiaschießanlage eine Behindertenmeisterschaft statt, zu der nur eine Anmeldung notwendig ist.	
	Bayerischer Soldatenbund BSB - Mittelfranken: Schiesssport und Schiesssportgruppen	
Regionaler Ansprechpartner:	Kreisschiesswart Email: vorstand-neustadt@bsb-mail.de www.bsb-mittelfranken.de	



Konzentration beim Sportschießen



Übungen in der Rheumaliga



Geselligkeit in Vereinen und Gruppen

**Vielfalt in Vereinen, Gruppen
Einrichtungen und bei Wettbewerben**



Sport in Behindertenwerkstätten




Sportart / Institution:	Bayerischer Gehörlosen- Sportverband	
Regionaler Ansprechpartner: <i>Bezirksverband = vakant</i>	Marina Kleefuß, Geschäftsstelle Oskar-von-Miller-Str. 41 86316 Friedberg Fax: 0821/65 295 ☎ Bifon: 0821/26 21 727 geschaeftsstelle@bg-sv.de	
Internetseite:	www.bg-sv.de	
Mitglieder:	Ca. 2.500 Mitglieder in 23 Vereinen, 7 Bezirke, 13 Sparten	
Vereine in der Region		
	Gehörlosen- Sportverein Würzburg 1940 e.V. Mergentheimerstrasse 13 97082 Würzburg Fax: 0931/299 50 92, gsv-wuerzburg@bg-sv.de	
	Gehörlosen-Krauffahrerverein Nürnberg Kleefeld Hans-Wolfram Merkendorfer Str. 6a, 90451 Nürnberg Fax:0911/64 43 72	
	Gehörlosen-Sportclub Nürnberg Fischer Herbert Pommernstr. 1, 90451 Nürnberg Fax: 0911/641 09 03, gsc-nuernberg(at)bg-sv.de www.gsc-nbg.de	
	Gehörlosen-Sportclub Fürth Dürst Heinz Stadelner Hauptstr. 96, 90765 Fürth-Stadeln Fax: 0911/765 93 33 Siedlerstr. 2, 91469 Hagenbüchach Fax: 09101-92 62, gsc-fuerth@bg-sv.de www.gscfuerth.de	
	Gehörlosen-Sportverein Bamberg Kundmüller Wilfried Babenbergerring 1, 96049 Bamberg Fax: 0951/509 04 05, gsv-bamberg@bg-sv.de www.gsv-bamberg.de	



Sportart / Institution:	Offene Hilfen Lebenshilfe Kreisvereinigung	
Ansprechpartner:	Offene Hilfen Leitung: Peter Anders Max-Reger-Weg 4 91438 Bad Windsheim ☎ 09841/6894-123 Fax: 09841/6894-334 E-Mail: peter.anders@lebenshilfe-badwindsheim.de www.lebenshilfe-badwindsheim.de	
Ziel:	Der Bereich „Freizeit und Bildung“ der Offenen Hilfen bietet Freizeitaktivitäten und Bildungskurse für Menschen mit Behinderung an. Dazu gehören auch Sportaktivitäten wie „Spaziergehgruppe“, „Spaß mit Bewegung“ oder der Besuch von Sportveranstaltungen in der Region. Anregungen für integrative Aktivitäten werden gern angenommen und, sofern möglich, realisiert. Die einzelnen Aktivitäten können dem Halbjahresprogramm der Offenen Hilfen (bitte anfordern) entnommen werden.	
Personenkreis:	Menschen mit und ohne Behinderung	
Angebote:	Siehe oben und Programmheft!	
Veranstaltungen:	Siehe oben und im Programmheft.	



Sportart / Institution:	WfbM Lenkersheim Bewegung und Sport in der WfbM Lenkersheim	
Adresse:	Westmittelfränkische Lebenshilfe Werkstätten GmbH Zweigstelle Lenkersheim Seemühlstraße 13 91438 Bad Windsheim www.lebenshilfe-ansbach.de	
	<i>Ansprechpartner</i>	
Fußball:	Wolfgang Wörner Sport- Übungsleiter Rehasport ☎ 09841/6661-88. Email: woerner@lha-wfbm-lk.de	
Schwimmen:	Harald Seefried Rettungsschwimmer, fortgebildet im Bereich Schwimmen und Bewegung im Wasser ☎ 09841/6661-71. Email: seefried@lha-wfbm-lk.de	
Tanzen:	Maike Schwarzbauer Heilerziehungspflegerin ☎ 09841/6661-50. Email: schwarzbauer@lha-wfbm-lk.de	
Nordic Walking (Sommermonate) Rückengymnastik (Wintermonate)	<u>Angebote über die AOK:</u> Martina Liebeton Sudetenstraße 4 90616 Neuhof an der Zenn ☎ 09107/924747	
Personenkreis	Die Sportangebote der WfbM Lenkersheim stehen den Be- schäftigten der Einrichtung zur Verfügung.	





**Sportangebote der
Offenen Hilfen und in Werkstätten**



Institution:	Diakonie Neuendettelsau Offene Hilfen Obernzenn / Rothenburg	
Ansprechpartner:	Offene Hilfen – Obernzenn /Rothenburg St. Leonhard-Str. 32 91541 Rothenburg Herr Kohler ☎ 09861/874779-52 oder 874779-0 Email: offene.hilfen.obz@diakonieneuendettelsau.de www.diakonieneuendettelsau.de www.oba-ansbach.de	
	Angebote in Obernzenn:	
Sportgruppe:	Die Teilnehmer treffen sich regelmäßig unter fachkundiger Anleitung und beteiligen sich an regionalen und überregionalen Sportveranstaltungen oder Wettkämpfen. Besondere Schwerpunkte sind Basketball, Gymnastik und einzelne Disziplinen aus der Leichtathletik. Die Teilnehmer sind in der Regel Mitglied im örtlichen Sportverein. Trainingszeiten: Montags von 18:00 – 19:00 Zenngrundhalle Obernzenn	
Sport, Spiel und Spaß:	Die Teilnehmer treffen sich regelmäßig unter fachkundiger Anleitung. Die Angebote werden Teilnehmern mit höherem Hilfebedarf angepasst und haben einen eher spielerischen Charakter. Schwerpunkte sind einfache Ball- und Geschicklichkeitsspiele, Bewegungs- und leichtes Ausdauertraining. Es wird immer wieder einmal etwas Neues ausprobiert (Boccia, Minigolf, Kegeln, Walking). Trainingszeiten: Montags von 19:00 – 20:00 Uhr. Zenngrundhalle Obernzenn	
Schwimmen:	Die Trainingsgruppe für Schwimmer trifft sich saisonal regelmäßig zur Vorbereitung auf Wettkämpfe. Die Teilnehmer sind Mitglied im örtlichen Sportverein. Trainingszeiten: Mittwochs, 18:00 – 19:00 Uhr. Schulschwimmhalle Bad Windsheim	
Tanzen:	Tanzen hält fit und macht Spaß. Die Tanzgruppe ist ein Angebot für alle, die gerne Gruppentänze einstudieren und ihr Können bei Gelegenheit vor Publikum zeigen möchten. Übungszeiten: Freitags von 12:00 – 13:30 Uhr Werkstatt Obernzenn	



Institution:	Diakonie Neuendettelsau Werkstatt Obernzenn (WfbM)	
Ansprechpartner:	Arbeit und Tagesstruktur Obernzenn/Rothenburg Wilhelm-Löhe-Str. 2 91619 Obernzenn Hartmut Assel ☎ 09844/97893-0, Fax: 09844/97893-59 Email: wfbm.obernzenn@diakonieneuendettelsau.de www.diakonieneuendettelsau.de	

	Angebote in Obernzenn:	
Ansprechpartner Sport:	Erich Kirschbaum ☎ 09844/97893-50, Fax: 09844/97893-59 Email: wfbm.obernzenn@diakonieneuendettelsau.de	
Fußball:	Beschäftigte der Werkstatt Obernzenn trainieren regelmäßig im Rahmen der arbeitsbegleitenden Maßnahmen und beteiligen sich unter fachkundiger Begleitung an regionalen und überregionalen Veranstaltungen und Wettbewerben. Trainingszeiten Fußball: Mittwoch 15:00 – 16:30 Uhr	
Tischtennis:	Beschäftigte der Werkstatt Obernzenn trainieren regelmäßig im Rahmen der arbeitsbegleitenden Maßnahmen und beteiligen sich unter fachkundiger Begleitung an regionalen und überregionalen Veranstaltungen und Wettbewerben. Trainingszeiten Tischtennis: Donnerstag 14:00 – 15:30 Uhr	
Nordic Walking (Sommermonate)	<u>Angebote über die AOK:</u> Martina Liebeton Sudetenstraße 4 90616 Neuhof an der Zenn ☎ 09107/924747	
Personenkreis:	Beschäftigte der Werkstatt in Obernzenn und Mitglieder des örtlichen Sportvereins	



Thema:	Verordnung des Rehabilitationssports	Sozialgesetzbuch IX § 44
Was ist Rehabilitationssport?	<p>Rehabilitationssport wirkt mit den Mitteln des Sportes ganzheitlich auf Menschen mit Behinderung ein. Er ist auf Art und Schwere und den körperlichen Allgemeinzustand der Betroffenen abgestimmt.</p> <p>Diese gesetzlich definierte Leistung bietet der Deutsche Behindertensportverband (DBS) in Gruppen allen Menschen mit Behinderung an. Die Qualität wird durch die betreuende Ärztin/den betreuenden Arzt und die <u>qualifizierte Übungsleiter/in</u> sichergestellt, die Art und Intensität des Rehabilitationssports in enger Abstimmung miteinander festlegen.</p>	
Rehabilitationsumfang:	<p>Grundsätzlich ist die Verordnung von Rehabilitationssport zeitlich begrenzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelfall: 50 Übungseinheiten innerhalb von 18 Monaten - bei bestimmten Indikationen (s. Rahmenvereinbarung Nr. 4.4.1) 120 ÜE/36 Mon. - Herzgruppen: 90 ÜE/30 Mon. Jugendliche/Kinder 120 ÜE/24 Mon. Folgeverordnung ist bei bestimmtem kardiologischen Befund möglich. - Folgeverordnungen sind bei geistiger/ psychischer Behinderung/ Krankheit möglich, für alle übrigen Behinderungsformen endet die Leistung i. d. R. nach den vorordneten ÜE. - Nach einer ambulanten/stationären med. Rehabilitation kann Rehabilitationssport erneut notwendig und verordnet werden. <p>Bei einer neuen Diagnose kann eine Neuverordnung in Frage kommen. Die Diagnose sollte eindeutig formuliert sein. Die Spezifizierung hilft Art und Intensität des Sportes individuell festzulegen. Art und Schweregrad der Funktionseinschränkung sind hier ebenso wichtig wie Prognose und Begleiterkrankungen.</p>	
Rehabilitationsziel:	<p>Ziel ist es, die Ausdauer und Kraft zu stärken, Koordination und Flexibilität zu verbessern, das Selbstbewusstsein zu stärken und Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten. Die Verantwortlichkeit für die eigene Gesundheit soll gestärkt und zu einem lebensbegleitenden Sporttreiben motiviert werden.</p>	
Ärztliche Verordnung:	<p>Diese sollte folgende Punkte enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diagnose nach ICD 10 mit Funktions-/ Belastungseinschränkung im Sport - Rehabilitationsgrund/-ziel(e) - Rehabilitationsumfang - Anzahl der Übungseinheiten (ÜE) - Empfehlung hinsichtlich definierter - Rehabilitationssportarten und Inhalten 	
Ansprechpartner:	<p>BVS, Ihr Kostenträger, Krankenkassen, Rentenversicherungsträger</p>	



Thema:	Barrierefreies Bauen	
Was versteht man unter Barrierefreiheit nach Art. 4 BayBBG?	Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.	
Ansprechpartner:	Bei Landkreisen und Städten und Gemeinden <ul style="list-style-type: none"> • Bauämter • Beauftragte für die Belange behinderter Menschen 	
Beratung:	Die Beratungsstellen der Bayerische Architektenkammer bieten allen am Bau Beteiligten - Bauherren, Architekten, Verwaltungen, Sonderfachleuten und den Nutzern selbst - eine fachübergreifende Beratung. Kontakte und Termine können über den Behindertenbeauftragten des Landkreises gerne vereinbart und vermittelt werden.	
	Gesetze und Verordnungen, DIN - Normen:	
BayBBG:	Bayerisches Gesetz zur Gleichstellung, Integration und Teilhabe von Menschen mit Behinderung und zur Änderung anderer Gesetze BayBBG	
Bayerische Bauordnung BayBO Art. 48:	Bauliche Anlagen und andere Anlagen und Einrichtungen, die öffentlich zugänglich sind, müssen in den dem allgemeinen Besucherverkehr dienenden Teilen so errichtet und instand gehalten werden, dass sie von Menschen mit Behinderung, alten Menschen und Personen mit Kleinkindern barrierefrei erreicht und ohne fremde Hilfe zweckentprechend genutzt werden können. Diese Anforderungen gelten insbesondere für <ol style="list-style-type: none"> 1. Einrichtungen der Kultur und des Bildungswesens, 2. Tageseinrichtungen für Kinder, 3. Sport- und Freizeitstätten, 4. Einrichtungen des Gesundheitswesens, 5. Büro-, Verwaltungs- und Gerichtsgebäude, 6. Verkaufsstätten, 7. Stellplätze, Garagen und Toilettenanlagen 	
DIN – Normen: 19024 Teil 1 / 1998 19025 Teil 1 + Teil 2	Arbeitsblätter des Bayer. Staatsministeriums des Innern: Strassen, Plätze, Wege, Öffentliche Verkehrs- und Grünanlagen sowie Spielplätze Barrierefreie Wohnungen	
Informationen im Internet:	http://nullbarriere.de http://www.byak-barrierefrei.de/ http://www.stmi.bayern.de/ (unter Suche „Arbeitsblätter“ + „Bauen“ eingeben!)	



Thema:	Sportarten für Menschen mit Behinderung
Badminton:	Eignet sich ideal als Sportart für "Rollis" und kann mit wenigen Mitteln betrieben werden. Ein Schläger, Ball und Netz und ein Spielpartner - schon kann man sich sportlich betätigen. Wie in kaum einer anderen Sportart bietet sich die Möglichkeit der Integration von Behinderten und Nichtbehinderten. Rollstuhlfahrer können ohne Probleme mit Fußgängern zusammen spielen. Die Regeln richten sich nach den Regularien des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV), da derzeit kein international gültiges Regelwerk existiert.
Bogen- und Sportschießen:	<p>Bogen- und Sportschießen ist ein idealer Wettkampfsport, bei dem man sich - egal ob behindert oder nicht behindert - mit anderen Bogensportlern messen kann. Darüber hinaus ist dieser Sport effektiv zur körperlichen Rehabilitation nach Krankheit oder Unfall. Er kann von allen Altersgruppen allein oder in einer Gruppe ausgeübt werden.</p> <p>Ob Freizeitbeschäftigung oder sportlicher Wettkampf - Bogen- und Sportschießen ist eine Sportart für alle. Der Bogensport wird – im Gegensatz zum Sportschießen - sowohl in der Halle als auch im Freien ausgeübt. Bogensport ist eine Sportart, die auch von Beschäftigten mit verschiedenen Arbeitszeiten ausgeübt werden kann. Beim Bogenschießen braucht man keinen Partner und man ist nicht unbedingt an Trainingsstunden gebunden.</p>
Boccia:	<p><u>Spielgedanke:</u> Gespielt wird auf einem Spielfeld, das mindestens 24 m x 3,00 m und höchstens 26,5 m x 4 m groß ist. Die Spieler versuchen dabei, die Bocciakugel so nah als möglich an den Pallino (Setzkugel) zu setzen, um den Punkt zu erhalten.</p> <p><u>Mannschaftszusammensetzung:</u> Mannschaftsgesamtpunktzahl beträgt 4 Handicappunkte. Zur Mannschaft gehören 4 Spieler. Mixed Mannschaften sind erlaubt. Die Summe der Punktezahlen der Mannschaften darf diese vorgeschriebene Gesamtpunktzahl nicht unterschreiten.</p>
Bosseln:	<p><u>Spielgedanke:</u> Auf einem Spielfeld, das eine Wurfbahn und ein Zielfeld umfasst, spielen 2 Mannschaften mit je 3 Spielern und einem Mannschaftsführer gegeneinander. Die Spieler beider Mannschaften versuchen mit gezielten Würfeln ihre Bosseln möglichst nahe an die im Zielfeld liegende Daube heranzubringen. Dabei ist es erlaubt, mit dem eigenen Wurf gegnerische Bossel aus dem Zielfeld herauszustoßen oder die Daube innerhalb des Zielfeldes in eine für den Gegner ungünstige und für die eigene Mannschaft günstige Stellung zu bringen. Alle Bosseln im Zielfeld erhalten Wurfpunkte. Gewonnen hat die Mannschaft, die in einem Durchgang/Spiel die meisten Punkte erzielt hat.</p> <p><u>Mannschaftszusammensetzung:</u> Mannschaftsgesamtpunktzahl: gemäß der gültigen DBS-Tabelle Zur Mannschaft gehören 3 Spieler und 1 Mannschaftsführer. Die Summe der Punktzahlen der Spieler darf diese vorgeschriebene Gesamtpunktzahl nicht unterschreiten. Die Punkte des Mannschaftsführers werden für die Gesamtpunktzahl nicht mitgezählt.</p>



	<p>Teilverlust der Beine muss durch Prothesen ausgeglichen werden. Orthesen/Stützapparate müssen ebenfalls getragen werden. Rollstuhlfahrer dürfen eine Hilfe zum Anreichen der Bosseln o.ä. in Anspruch nehmen. Mixed - Mannschaften sind erlaubt (s. DBS-Turnierordnung Sonderregel Bosseln 11.1.6).</p> <p>Alle Spieler müssen eine gut sichtbare Nummerierung auf dem Vorderteil ihres Trikots tragen.</p>
<p>Faustball:</p>	<p><u>Spielgedanke:</u> Auf einem Spielfeld, das in der Mitte durch eine Linie und in 2 m Höhe durch ein zweifarbiges Band (Leine) in zwei Felder geteilt ist, stehen sich zwei Mannschaften mit je 5 Spielern einander gegenüber. Jede Mannschaft hat die Aufgabe, den ihr über das Band (Leine) zugespielten Ball mit der Faust oder dem Arm wieder zurückzuspielen und zwar so lange, bis ein Fehler den Spielgang beendet. Dabei ist es das Ziel beider Mannschaften, den Ball so über das Band (Leine) zu schlagen, dass dem Gegner der Rückschlag nicht gelingt oder möglichst erschwert wird. Jeder Fehler der einen Mannschaft wird der anderen als Vorteil angerechnet. Gewonnen hat die Mannschaft, die in der Spielzeit die meisten Treffer erzielt hat.</p> <p><u>Mannschaftszusammensetzung:</u> Mannschaftsgesamtpunktzahl: gemäß gültiger DBS-Tabelle Zur Mannschaft gehören 5 Spieler. Die Summe der Punktzahlen der Spieler darf diese vorgeschriebene Gesamtpunktzahl nicht unterschreiten. Verlust oder Teilverlust der Beine muss durch Prothesen ausgeglichen werden. Orthesen/Stützapparate müssen ebenfalls getragen werden. Mixed - Mannschaften sind erlaubt.</p>
<p>Flugball:</p>	<p><u>Spielgedanke:</u> Auf einem Spielfeld, das in der Mitte durch eine Linie und ein darüber gespanntes Volleyballnetz in zwei Hälften geteilt ist, stehen sich zwei Mannschaften mit je 4 Spielerinnen gegenüber. Jede Mannschaft hat die Aufgabe, den ihr über das Netz zugeworfenen Ball ohne Bodenberührung wieder zurück-zuspielen und zwar so lange, bis ein Fehler den Spielgang beendet. Dabei ist es das Ziel beider Mannschaften, den Ball so über das Netz zu werfen oder zu schlagen, dass dem Gegner der Rückwurf nicht gelingt oder möglichst erschwert wird. Jeder Fehler der einen Mannschaft wird der anderen als Treffer angerechnet. Gewonnen hat die Mannschaft, die in der Spielzeit die meisten Treffer erzielt hat.</p> <p><u>Mannschaftszusammensetzung:</u> Mannschaftshandicapzahl: gemäß gültiger DBS-Tabelle Gemischte Mannschaften sind erlaubt. Damenmannschaften: Zur Mannschaft gehören 4 Spielerinnen. Gemischte Mannschaften: In einer gemischten Mannschaft können bis maximal 2 Herren eingesetzt werden. Die Summe der Punktzahlen der Spielerinnen darf die vorgeschriebene Mannschaftshandicapzahl nicht unterschreiten. Alle Spielerinnen müssen eine gut sichtbare Nummerierung auf dem Vorderteil ihres T-Shirt tragen. Verlust oder Teilverlust der Beine muss durch Prothesen ausgeglichen werden. Orthesen/Stützapparate müssen ebenfalls getragen werden.</p>



<p>Fußballtennis:</p>	<p><u>Spielgedanke:</u> Auf einem Spielfeld, das in der Mitte durch eine Linie und in 1 m Höhe durch ein zweifarbiges Band in zwei Felder geteilt ist, stehen sich zwei Mannschaften von je 4 Spielern einander gegenüber. Jede Mannschaft hat die Aufgabe, den ihr über das Band zugespielten Ball mit dem Bein, dem Kopf oder dem Rumpf (ausgenommen Arme) wieder zurückzuspielen und zwar so lange, bis ein Fehler den Spielgang beendet. Dabei ist es das Ziel beider Mannschaften, den Ball so über das Band zu schlagen, dass dem Gegner der Rückschlag nicht gelingt oder möglichst erschwert wird. Jeder Fehler der einen Mannschaft wird der anderen als Treffer angerechnet. Gewonnen hat die Mannschaft, die in der Spielzeit die meisten Treffer erzielt hat.</p> <p><u>Mannschaftszusammensetzung:</u> Mannschaftsgesamtpunktzahl: gemäß gültiger DBS-Tabelle Zur Mannschaft gehören 4 Spieler. Die Summe der Punktzahlen der Spieler darf diese vorgeschriebene Gesamtpunktzahl nicht unterschreiten. Spieler der Schadensfälle B 1.1 bis B 1.5 sowie B 2.2, B 2.5 und B 3.2 sind nicht zugelassen. Teilverlust der Beine muss durch Prothesen ausgeglichen werden. Orthesen/ Stützapparate müssen ebenfalls getragen werden. Mixed – Mannschaften sind erlaubt.</p>
<p>Kegeln:</p>	<p>Einleitung Diese Spielregeln sind für die Durchführung des Sportkegeln als Wettkampf im Deutschen Behinderten-Sportverband (DBS) maßgebend. Sie gelten auch für die vom DBS und Deutschen Keglerbund (DKB) gemeinsam veranstalteten Landes- und Bundesmeisterschaften der Behinderten bei der Organisationen und für den Mannschaftswettbewerb des DBS.</p> <p>Als Sportkegeln im Sinne dieser Regel gilt nur das Kegeln auf Anlagen, die nach den Vorschriften des DKB abgenommen und mit dem von ihm zugelassenen Material ausgestattet sind.</p> <p>Soweit nachfolgend nicht geregelt, gelten die Bestimmungen der Turnier- und Sportordnung des DBS und die Sportordnung des DKB.</p>
<p>Leichtathletik:</p>	<p>Zu den traditionellen Behindertensportarten zählt die Leichtathletik. Individuelle Ziele, aber auch Gemeinschaftserlebnisse stehen im Vordergrund. Reha-, Breiten- und Leistungssport ergänzen sich bei der Leichtathletik in hervorragender Weise. Ist die medizinische Sporttauglichkeit gegeben, kann mit einfachsten Mitteln das Training beginnen. (Walking-Gruppen, Lauffreize oder Handbiker sind Beispiele). Das Salz in der Suppe der Leichtathletik ist der Leistungsvergleich mit anderen Sportlern. Wettkämpfe finden auf allen Ebenen und für alle Behinderungsarten statt.</p>
<p>Pétanque:</p>	<p><u>Spielgedanke:</u> Pétanque ist ein Spiel, das auf jedem Boden gespielt werden kann. Der Turnierleiter kann den Mannschaften abgegrenzte Spielfelder zuweisen. Es spielen jeweils 2 Mannschaften gegen-einander, die aus je 6 Spielern bestehen. Eine Mannschaft besteht aus je einem Triplettes (3er Team), Doublettes (2er Team) und Tête-à-tête (Einzelspieler).</p> <p>Die Spieler beider Mannschaften versuchen mit gezielten Würfeln ihre Kugeln möglichst nahe an die Zielkugel heranzubringen. Dabei ist es erlaubt, mit dem eigenen Wurf gegnerische Kugeln von der Zielkugel möglichst weit weg zu stoßen oder die Zielkugel in eine für den Gegner ungünstige und für die eigene Mannschaft günstige Stellung zu bringen.</p>



	<p>Alle Kugeln einer Mannschaft, die näher an der Zielkugel platziert wurden als die am nächsten liegende gegnerische Kugel, erhalten je einen Punkt. Gewonnen hat die Mannschaft, die zuerst die Punktzahl 13 erreicht hat.</p> <p><u>Mannschaftszusammensetzung</u> Mannschaftsgesamtpunktzahl wird vom Staffeltag in den Richtlinien festgelegt. Teilverlust der Beine muss durch Prothesen ausgeglichen werden. Orthesen/Stützapparate müssen ebenfalls getragen werden. Hilfen zum Aufnehmen der Kugel dürfen in Anspruch genommen werden. Mixed - Mannschaften sind erlaubt.</p>
Reiten:	<p>Parallel zum medizinischen Ansatz in der Hippotherapie und zum pädagogischen Ansatz beim heilpädagogischen Reiten/Voltigieren gab es natürlich schon immer den sportlichen Aspekt des Reitens. Hier können Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam ihrer Sportart nachgehen, wobei das Tier die Fortbewegung für Gehbehinderte übernimmt und z.B. für Blinde und Sehgeschädigte das Sehen.</p> <p>Das Pferd ist in den letzten Jahrzehnten zu einem wertvollen Partner in der Therapie von Störungen, Defiziten und Behinderungen geworden. Pferde können heilen helfen und nehmen Einfluss auf die seelische, geistige und körperliche Gesundheit des Menschen.</p>
Sitzball:	<p><u>Spielgedanke:</u> Auf einem Spielfeld, das in der Mitte durch eine Linie und in 1 m Höhe durch ein zweifarbiges Band in zwei Felder geteilt ist, sitzen sich zwei Mannschaften von je 5 Spielern/innen einander gegenüber. Jede Mannschaft hat die Aufgabe, den ihr über das Band zugeschlagenen Ball mit der offenen Hand wieder zurückzuspielen und zwar so lange, bis ein Fehler den Spielgang beendet. Dabei ist es das Ziel beider Mannschaften, den Ball so über das Band zu spielen, dass dem Gegner der Rückschlag nicht gelingt oder möglichst erschwert wird. Jeder Fehler der einen Mannschaft wird der anderen als Treffer angerechnet. Gewonnen hat die Mannschaft, die in der Spielzeit die meisten Treffer erzielt.</p> <p><u>Mannschaftszusammensetzung:</u> Mannschaftsgesamtpunktzahl: gemäß der gültigen DBS-Tabelle Zur Mannschaft gehören 5 Spieler. Die Summe der Punktzahlen der Spieler darf diese vorgeschriebene Gesamtpunktzahl nicht unterschreiten. Bein-, Armprothesen, Stützapparate o. ä. dürfen während des Spieles nicht getragen werden. Mixed Mannschaften sind erlaubt.</p>
Quellenangabe:	<p>Quelle: Behindertensportverband Bayern (BVS) und Behinderten-Sportverband Nordrhein-Westfalen e.V.</p> <p>Die Verwendung der männlichen Begriffe (z.B. Spieler, Schiedsrichter, Turnierleiter usw.) gelten auch für weibliche Personen.</p> <p>Beschreibung von Sportarten in besonderer Hinsicht auf eine Behinderung auch unter: http://www.handicap-network.de/handicap/Sport/sporta-z.htm</p>



Thema:	Buchauswahl zum Thema	
	<p>Chancen der Integration durch Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autor: Volker Scheid • Taschenbuch: 232 Seiten • Verlag: Meyer & Meyer Sport (10. November 1994) • ISBN-10: 3891242662 • ISBN-13: 978-3891242667 	
	<p>Facetten des Sports behinderter Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autor: Michael Schoo • Taschenbuch: 210 Seiten • Verlag: Hofmann, Schorndorf; Auflage: 5. (August 2004) • ISBN-10: 3778063030 • ISBN-13: 978-3778063033 	
	<p>Sport- und Bewegungsspiele für körperbehinderte Kinder und Jugendliche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autor: Michael Schoo • Taschenbuch: 127 Seiten • Verlag: Reinhardt, München (Juni 1999) • ISBN-10: 3497014869 • ISBN-13: 978-3497014866 	
	<p>Spiel und Sport für alle. Behinderte machen Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autor: Uwe Rheker • Taschenbuch: 376 Seiten • Verlag: Meyer & Meyer Sport; Auflage: 3. A. (2005) • ISBN-10: 3898991008 • ISBN-13: 978-3898991001 	
	<p>Bewegung und Sport bei schwer und mehrfachbehinderten Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autor: Peter Kapustin, Ralf Kukuk, Volker Scheid • Taschenbuch: 226 Seiten • Verlag: Meyer & Meyer Sport (August 2001) • ISBN-10: 3891245432 • ISBN-13: 978-3891245439 	
	<p>Behindertensport. Wege zur Leistung. Optimierung der Leistungsentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autor: Volker Scheid und Hermann Rieder • Taschenbuch: 288 Seiten • Verlag: Meyer & Meyer Sport; Auflage: 1 (5. Oktober 2000) • ISBN-10: 3891246870 • ISBN-13: 978-3891246870 	

	<p>Rehabilitations- und Behindertensport. Körper- und Sinnesbehinderte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autor: Horst Kosel und Ingo Froböse • Taschenbuch: 343 Seiten • Verlag: Pflaum; Auflage: 2. (Januar 1999) • ISBN-10: 3790507261 • ISBN-13: 978-3790507263
	<p>Behindertensport</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autor: Birgit Spanny • Broschiert: 136 Seiten • Verlag: Vdm Verlag Dr. Müller; Auflage: 1 (2007) • ISBN-10: 3836409607 • ISBN-13: 978-3836409605
	<p>Innovatives Sportsponsoring. Behindertensport als Marke</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autor: Iris Herwald-Schulz • Taschenbuch: 209 Seiten • Verlag: Vdm Verlag Dr. Müller; Auflage: 1 (Februar 2004) • ISBN-10: 3936755353 • ISBN-13: 978-3936755350
	<p>Olympia - und andere Siege über sich selbst. Über den Umgang mit 'Behinderungen' in Beruf, Alltag und Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autor: Lukas Christen • Taschenbuch: 168 Seiten • Verlag: Books on Demand GmbH; Auflage: 1 (12/2001) • ISBN-10: 3034400012 • ISBN-13: 978-3034400015
<p>Kein Bild</p>	<p>Sport für Erwachsene mit geistiger Behinderung. Situationsanalyse und Praxiskonzepte in Bayern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autor: Peter Kapustin, Volker Scheid, Nives Ebert • Sondereinband: 180 Seiten • Verlag: Meyer & Meyer Sport (1992) • ISBN-10: 3891241313 • ISBN-13: 978-3891241318
	<p>Querschnitt. Der Bericht einer Mutter über den Weg ihres Sohnes vom Rollstuhl auf's Rennrad</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autor: Anna-Maria Teuber • Taschenbuch: 208 Seiten • Verlag: Books on Demand GmbH (Juli 2002) • ISBN-10: 3831139970 • ISBN-13: 978-3831139972

Impressum:

Zusammenstellung durch
Landkreis Neustadt/Aisch - Bad Windsheim
Rudolf Distler, Behindertenbeauftragter
Konrad-Adenauer-Straße 1
91413 Neustadt a. d. Aisch

☎ 0 91 61/92 - 260
Fax: 0 91 61/92 - 106
eMail: rudolf.distler@kreis-nea.de

Die Heftung wurde durch die Beteiligten der Arbeitsgruppe „Sport“ sorgfältig zusammengestellt. Für die Aktualität und Richtigkeit der Informationen kann keine Gewähr übernommen werden. Dies gilt insbesondere für die Inhalte von Webseiten auf die verwiesen wurde. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Ansprechpartnern über den aktuellen Stand der Angebote und Möglichkeiten.

Bitte melden Sie uns Änderungen und Ergänzungen. Der Wegweiser soll mindestens einmal jährlich fortgeschrieben werden.

Ein besonderer Dank für die Unterstützung zur Erarbeitung dieser Informationsbroschüre gilt folgenden Personen:

- Herbert Holzinger, Bezirksvorsitzender des BSV Sportbezirks Mittelfranken
- Henning Gerbig, BLSV-Kreisvorsitzender (bis März 2008)
- Peter Anders, Offene Hilfen, Lebenshilfe im Landkreis
- Wolfgang Wörner, WfbM Lenkersheim
- Hartmut Assel, WfbM, Oberzenn, Diakoniewerk Neuendettelsau
- Erich Kirschbaum, WfbM, Oberzenn, Diakoniewerk Neuendettelsau

Hinweis auf die neue Informationsplattform im Landkreis:



Voraussichtlich ab Herbst 2008 steht das neue regionale Informationssystem des Landkreises Neustadt/Aisch - Bad Windsheim für die Bevölkerung zur Verfügung. Dieses wird derzeit technisch erstellt und ab Juli/August 2008 den Institutionen, Verbänden, Städten und Gemeinden vorgestellt.

In dieses System können alle thematisch für die Menschen in der Region relevanten Informationen von der Erreichbarkeit eines Gebäudes, Platzes oder Weges, wichtige Ansprechpartner, Veranstaltungen und Themen aufgenommen werden.

Weitere Infos zum Projekt erhalten Sie beim Behindertenbeauftragten des Landkreises.




Anlage

Termine und Veranstaltungen 2008



Veranstaltungen und Termine:	12. Gollhöfer Straßenlauf 14. Juni 2008	
Ansprechpartner / Information:	Bernd Albrecht, Tel. 09339 / 222	
Anmeldung:	Gemeinde Gollhofen Kettenbrunnen, 97258 Gollhofen ☎ 09339/99 12 70 eMail: gemeinde@gollhofen.de , oder www.gollhofen.de	
Personenkreis:	<i>Offen für:</i> <i>Rollstuhlfahrer, Beinamputierte,</i> <i>Armamputierte, Spastiker,</i> <i>geistig Behinderte,</i> <i>allgemein Körperbehinderte,</i> <i>Blinde und Sehbehinderte</i> (Soll ein Begleitläufer vermittelt werden, bitte rechtzeitig mit Angabe der Laufzeit melden).	
Weitere Veranstaltungen:	--	
Toiletten / Duschen:	Duschmöglichkeiten im Sportheim Gollhofen, Behindertengerechtes WC und Dusche vorhanden.	
Haftung:	Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle (auch An- und Abfahrt), Diebstahl, gesundheitliche oder sonstige Schäden. Jeder Teilnehmer ist für die Einschätzung seines Leistungsvermögens selbst verantwortlich, bzw. bei Kindern und Jugendlichen die Erziehungsberechtigten.	



Veranstaltungen und Termine:	Behinderten und Versehrten- sportverband BVS Bayern e. V. Bezirk Mittelfranken	
-------------------------------------	---	---

Termine und Veranstaltungen 2008 im BVS Bezirk Mittelfranken

Datum	Veranstaltung	Ort
11.-13.01.08	Bezirksmeisterschaften Opf, Ofr, Mfr, Obb, im Ski-Alpin, Ski-Langlauf, Ski-Bob	Lohberg (bayer. Wald)
12.01.2008	Bayerische Meisterschaft Bogenschießen Halle	Erlangen
26.01.2008	Süddeutsche Meisterschaften Torball	Nürnberg
09.02.2008	Badmintonturnier	Rummelsberg
23.02.2008	Bezirkstag	Rummelsberg
01.-02.03.08	Bezirksmeisterschaft im Kegeln	Nürnberg
08.03.2008	Bezirksmeisterschaften im Schwimmen	Nürnberg
03.05.2008	Bezirksmeisterschaft im Fußballtennis	Zirndorf
03.-04.05.08	Reha - Scheinverlängerung	Erlangen
10.05.2008	Lehrgang für Sportabzeichenprüfer (nur Verläng.)	Gunzenhausen
24.05.2008	Bezirks Nordic Walking Tag	Fürth Dambach
31.05.2008	Landesverbandstag	München
08.06.2008	Bezirkswandertag	Gunzenhausen
14.06.2008	Bezirksmeisterschaften – Leichtathletik	mit Sportfest BW in Roth
14.06.2008	Bayerische Meisterschaft im Straßenlauf	Gollhofen
15.06.2008	Bezirksmeisterschaften im Stockschießen	Nürnberg
21.06.2008	Kindersport- und Spielfest	Fürth
28.-29.06.08	F-Schein Verlängerung	Erlangen
12.07.2008	Bezirks-Radwandertag	Fürth
02.08.2008	Bezirksmeisterschaften im Tennis	Gunzenhausen
Sept. 2008	Bayerische Meisterschaften Tennis	Gunzenhausen
04.09.2008	Senioren-Radwandertag	Gunzenhausen
27.09.2008	Sportfest und Geschicklichkeitsparcours	Fürth
04.10.2008	Bezirksmeisterschaften Softballtennis	Gunzenhausen
08.11.2008	Bezirksmeisterschaften im Bosseln	Erlangen
29.11.2008	Bezirksmeisterschaften Tischtennis	Nürnberg

Erstellt: Herbert Holzinger 14.11.2007



Veranstaltungen und Termine:	Sportschiessen im mittelfränkischen Schützenbund	
---	---	---

Termine 2008

Senioren und Körperbehinderten - Schießen		(Vergleichsrunde)
Schießen (6)	Datum.....	Ort / Verein.....
1. Eröffnungs-Schießen	15.03.2008 / 13.00 - 16.00 Uhr	SSG Röthenbach/Peg.
2. Jubiläums-Schießen	17.05.2008 / 13.00 - 16.00 Uhr	SV Gnotzheim
3. Sommer-Schießen	14.06..2008 / 13.00 - 16.00 Uhr	KK-SV Moosbach
4. Sommer-Schießen	09.08.2008 / 13.00 - 16.00 Uhr	SGI Puschendorf
5. Herbst-Schießen	27.09.2008 / 13.00 - 16.00 Uhr	KPFSG Greding
6. Final-Schießen	15.11.2008 / 13.00 - 16.00 Uhr	KPSG Zirndorf
MSB - Ehrenmitglieder - Schiessen	<i>voraussichtlich am</i> 12.10. 2008 / 13.00 - 15.30 Uhr	KPSG Fürth

